

Taxi-Protестaktion vom 3. Okt. 2012

Stellungnahme des Taxiverbandes Zürich zur Protестaktion vom 3.10.2012

Der Taxiverband Zürich begrüsst jegliche Vorschläge welche eine Verbesserung, für die Taxifahrer und vor allem für die Taxi-Kunden, beinhaltet.

Die Protестaktion von Taxifahrern ist ein hilfloser Ausdruck eines Gewerbes der für die Stadt Zürich nur noch den Stellenwert einer „Bordsteinschwalbe“ hat. (siehe Vergleich Medienmitteilung)

Medienmitteilung des Stadtrates

Auszug aus der offiziellen Medienmitteilung des Stadtrat von Zürich 19. Januar 2011

Bewilligungspflicht Strassenprostitution: Wie für die Ausübung einer anderen wirtschaftlichen Tätigkeit auf öffentlichem Grund (zum Beispiel Taxigewerbe...), soll auch für die Strassenprostitution aufgrund des gesteigerten Gemeingebrauchs des öffentlichen Grundes zukünftig eine Bewilligungspflicht gelten.

Für eine „Weltoffene Stadt“ als die sich die Stadt Zürich gerne bezeichnet ist dies mehr als beschämend.

Die **Forderungen des gesamten Taxigewerbes**, die Stadtzürcher Busspuren den Taxis vermehrt zugänglich zu machen, wird von der Stadt Zürich regelmässig aus Sicherheitsgründen abgelehnt. Jeder Velofahrer hat mehr Rechte im Strassenverkehr in der Stadt Zürich als die Taxis, welche gemäss Bundesgerichtsentscheid ein nahezu **öffentlichen Verkehrsmittel** sind. Anstatt eine gemeinsame Lösung mit dem gesamten Taxigewerbe anzustreben setzt die Stadt Zürich lieber in vorauseilendem Gehorsam die neoliberalen „Empfehlungen“ der WEKO um. [Weko Empfehlung](#)

Die Stadt Zürich setzt in der Taxi-Bewilligungsvergabe lieber auf Quantität als Qualität.

Selbst einfache Forderungen, **des gesamten Taxigewerbes**, nach mehr Qualität in der Ausbildung, welche vor allem mehr Schutz und Sicherheit für die Taxikunden beinhaltet, wird von der Stadt Zürich als Marktzutrittsbehinderungen abgetan.

Die Qualität einzufordern liegt leider eindeutig in der Hand der Stadt Zürich denn nur die Stadt Zürich erteilt die Taxi-Bewilligungen nach ihren eigenen Kriterien.

Gemäss [Bundesgerichtsurteil vom 14. April 2011](#)

ist es **Taxis ohne Bewilligung** nicht erlaubt, in Gemeinden welche über eine Taxibewilligungspflicht verfügen, Fahrten auf öffentlichem Grund anzubieten, dies gilt auch für Anhalten auf Handzeichen, ausgenommen sind lediglich bestellte Taxis.

Taxifahrer ohne Bewilligung werden von keiner Behörde geprüft. Das bedeutet, dass die Fahrer **keinen Leumundsnachweis** erbringen müssen. Ist auch dies nur eine Marktzutrittsbehinderung wenn es um Schutz und Sicherheit der Fahrgäste geht?

In den **Taxifahrzeugen ohne Bewilligung** werden die verschiedenen **Taxitarife** von keiner Behörde überprüft. Ob ein **Taxifahrer ohne Bewilligung** die gesetzlich vorgeschriebene

Ruhezeit einhält ist nicht überprüfbar, da für ihn **keine Meldepflicht** seiner verschiedenen Tätigkeiten besteht, diese Umstände führen weiter zu einem Mangel in der Sicherheit für den Fahrgastes und den übrigen Verkehrsteilnehmern.

Die **Stadt Zürich** sowie die **Wettbewerbskommission** verschliessen die Augen vor der **Tatsache**, dass unzählige **Taxis, ohne jegliche Betriebsbewilligungen** auf Schweizer, speziell auf Stadtzürcher Strassen unterwegs sind und für die Taxikundschaft ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellen.

Es braucht dringend eine **kantonale Taxibewilligungspflicht** für den Wirtschaftsraum Zürich.

Um einen **qualitätsorientierten "Service Public"** anbieten zu können, benötigt das Taxigewerbe im Wirtschaftsraum Zürich notwendigerweise einige minimale flankierende Massnahmen!

Die „langsamen“ **Berner** haben vorbildlich bereits im Juni 2012 eine **kantonale Taxiverordnung**, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden in der Agglomeration und dem Taxigewerbe, in Kraft gesetzt.

[Kantonale Taxiverordnung BERN](#)

Zukunftsweisend ist auch die Forderung nach einer eidgenössischen Berufslizenz für Taxifahrer der Astag in ihrer Resolution.

[ASTAG Forderung einer Berufslizenz für Taxifahrer](#)

Weitere Auskünfte erteilen wir gerne per Mail auf Anfrage.

info@taxiverband.ch

Taxiverband Zürich

Zürich 1. Oktober 2012

